

werden soll, muß daher mit solchen Dämmen versehen werden, welche an die alten anschließen.

Ehe die Colonie so volkreich war, konnte man zur Anlegung einer neuen Plantage leicht tausend Acker umsonst haben, in der Folge kaum fünfhundert, und ist nicht einen, es müßte tief landeinwärts seyn, wo sich aber wegen der Rebellen oder Buschnegern niemand hingetraut, weil es für sein Leben und seine Pflanzung zu gefährlich ist. Hat ein Eigner an seiner Plantage noch unbebautes Land, so verkauft er den Acker stehenden Wald für funfzig bis achtzig Gulden.

Zu einer schon ganz beträchtlichen Plantage sind achthundert Acker hinreichend, um hundert und funfzig tausend Pfund Kaffee zu liefern, wenn sie wohl unterhalten wird; allein zu einer Zucker-Plantage gehört mehr, weil das Land ruhen und mit dessen Bestellung gewechselt werden muß.

Eine wohlangelegte Plantage wird von verschiedenen rechtlaufenden Alleen Kreuzweise durchschnitten, so daß die dazwischen liegenden Quadrate funfzig bis sechzig Ruthen im Durchschnitt enthalten. Alle diese Gänge sind auf beiden Seiten mit